

Das Geheimnis der Walachen
Viki Paunovic

Impressum

© 2025 Viki Paunovic

Erste Auflage

Korrektorat: Dr. Karin Gillmore

Lektorat: Dr. Karin Gillmore

Cover: Buchschmiede von Dataform Media GmbH

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:

Buchschmiede von Dataform Media GmbH

Julius-Raab-Straße 8

2203 Großebersdorf

Österreich

www.buchschmiede.at – Folge deinem Buchgefühl!

Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:

info@buchschmiede.at



ISBN Softcover: 978-3-99139-903-2

ISBN Hardcover: 978-3-99139-901-8

E-Book: 978-3-99139-902-5



Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin, Viki Paunovic, unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Mitten im pulsierenden Leben von Belgrad, wo die Lichter der Stadt die Nacht erhellen und die Melodien der Vergangenheit durch die Gassen hallen, beginnt Danas Geschichte. Sie ist eine Frau mit einem unstillbaren Verlangen nach Wahrheit und Gerechtigkeit, deren Schicksal untrennbar mit einer uralten Prophezeiung verbunden ist. An einem warmen Frühlingsabend, als die Klänge von Livemusik die Luft erfüllen, ahnt Dana nicht, dass die Bande, die sie an diesem Abend mit ihren Freunden knüpfen sollte, sie in eine Welt führen würden, in der Licht und Dunkelheit ewig um das Gleichgewicht kämpfen.

Umfangen von der warmen Aura ihrer Freundschaft und der Hoffnung für die Zukunft bekommt sie den Auftrag, über den charismatischen Schriftsteller David Stern zu schreiben, dessen kreative Ader und Überzeugungen ihr aus der Seele sprechen. Gemeinsam scheinen sie die Freude des Lebens erblühen zu lassen und ihre Herzen beginnen, die Klänge einer neuen Liebe zu umarmen. Doch das Schicksal hat andere Pläne.

Als der tragische Autounfall ihre Welt auf den Kopf stellt, stürzt Dana in einen Abgrund aus Trauer und Verzweiflung. Die periphere Abwesenheit von David und ihren Eltern lässt die Lichter in ihrem Leben erlöschen und die Stille nach dem Sturm wird zu ihrem ständigen Begleiter.

Inmitten des Schmerzes erhält Dana eine geheimnisvolle Botschaft, die sie dazu drängt, sich ihrer wahren Bestimmung als Kriegerin des Lichts zu stellen. Auf der Suche nach dem Licht, das sie verloren glaubt, begibt sie sich auf

eine Reise, die sie zurück zu ihren Ahnen nach Kaona führt. Begleitet von den Geschichten der Walachen fängt sie an, die Fäden ihrer Vergangenheit zu entwirren und einer gefährlichen Wahrheit ins Auge zu blicken, die tief wie die Wurzeln der Bäume in der Erde verankert ist.

In einer Welt, in der die Grenzen zwischen Leben und Tod, Licht und Dunkelheit verschwommen sind und die Entscheidung zwischen Hoffnung und Verzweiflung unmittelbar bevorsteht, ist Dana die Auserwählte – eine Kriegerin, die das Vermächtnis ihrer Vorfahren annehmen und den bösartigen Herrscher der Finsternis herausfordern muss. Wird sie die Kraft finden, ihre Ängste zu überwinden und ihrer Bestimmung zu folgen? Wird sie das Licht in sich selbst entdecken, um nicht nur ihr eigenes Schicksal, sondern auch das ihres Ungeborenen zu retten?

„Das Vermächtnis der Walachen“ erzählt von der untrennbaren Verbindung zwischen Liebe und Verlust, von Mut und Hingabe und von der Kraft, die uns dazu antreibt, für das Gute zu kämpfen, selbst wenn wir von Dunkelheit umgeben sind. Auf dieser Reise muss Dana die Geheimnisse ihrer Vorfahren lüften, um die Dunkelheit zu besiegen und das Licht in die Herzen der Menschen zurückzubringen.

Inhaltsverzeichnis

<i>Dana</i>	11
Zurück nach Kaona	19
Die Prophezeiung	25
Bestimmung	33
<i>Aria</i>	41
<i>Die Begegnung</i>	49
Offenbarung	55
<i>Die Legende</i>	63
<i>Die Gabe</i>	73
Licht und Schatten	83
<i>Die Magie</i>	91
<i>Das Portal</i>	99
<i>Ausbildung</i>	111
Klaras Geburt	119
<i>Taufe</i>	127
<i>Entführung</i>	135
<i>Die ultimative Schlacht</i>	141

Dana

An diesem lauen Frühlingsabend saß die Clique in einem charmanten Restaurant in Skadarlija und ließ sich von der Livemusik verzaubern. Unter ihnen Dana, eine junge Frau, die vor Enthusiasmus und Energie wie ein prächtiger Schmetterling leuchtete. Der betörende Duft von frisch gebrühtem Kaffee und die strahlenden Gesichter ihrer Freunde bereiteten ihr Freude.

Ihr schlanker, eleganter Körper verlieh ihr eine Grazie, die alle Blicke auf sich zog. Jeder, der sie traf, bewunderte ihre Ausstrahlung, wenn sie mit geschmeidigen Schritten durch die Straßen flanierte. Die Kraft und Anmut, die Dana verkörperte, waren faszinierend. Die strahlend hellblauen Augen, die an einen wolkenlosen Himmel erinnerten, spiegelten Hingabe, Integrität und Großzügigkeit wider. Ihre Augen waren das Fenster zu ihrer Seele und strahlten eine Bandbreite von Emotionen aus – von Begeisterung und Abenteuerlust bis hin zu Mitgefühl und Kühnheit. Danas Gesicht war von einer sanften Wärme erfüllt, die die Welt um sie herum erhellt. Ihre Freunde schätzten ihre Empathie und ihren leidenschaftlichen Charakter und sahen in ihr eine Quelle der Inspiration und Zuversicht.

Dana genoss es, Zeit mit ihren Freunden zu verbringen, und ihr freundliches Lächeln zog die Menschen wie ein Magnet an. Ihre langen, feuerroten Locken fielen sanft auf ihre Schultern und verliehen ihr eine zauberhafte Ausstrahlung.

Trotz ihrer Verletzlichkeit zeigte Dana auch Mut und Entschlossenheit, wenn es darum ging, für ihre Überzeugungen einzustehen. Ihre journalistische Arbeit spiegelte ihre Leidenschaft für Gerechtigkeit und den

Einsatz für die Wahrheit wider, während ihr Ehrgeiz und ihre Entschlossenheit in ihrem selbstbewussten Lächeln zum Ausdruck kamen.

Als sie den Auftrag erhielt, über den berühmten Schriftsteller David Stern zu schreiben, fühlte sie eine Mischung aus Ehre und Aufregung, die ihr Leben nachhaltig beeinflussen sollte.

David Stern war ein gefragter Schriftsteller, der aus einer malerischen Kleinstadt stammte und in der Literaturszene erfolgreich war. Geprägt von einer freundlichen und fürsorglichen Familie, in der Werte wie Rücksichtnahme und Hilfsbereitschaft hochgeschätzt wurden, strahlte er Wärme und Güte aus. Seine Eltern, beide Lehrer, hatten ihm Mitgefühl und Verständnis beigebracht.

Schon früh entdeckte David seine Faszination für übernatürliche und übersinnliche Geschichten, die er später in seinen Romanen zum Leben erweckte. Seine Intelligenz und Attraktivität waren offensichtlich, doch seine wahre Anziehungskraft lag in seiner grenzenlosen Kreativität und tiefen Begeisterung für das Schreiben. Bei jeder Begegnung zeigte sich, wie sehr diese Eigenschaften Menschen jeden Alters anzogen.

David strahlte Selbstbewusstsein und körperliche Fitness aus, was ihm ein hohes Maß an Sicherheit verlieh. Als Schriftsteller konnte er seine kreative und fantasievolle Seite voll entfalten und fesselnde Geschichten erzählen. Schon in jungen Jahren eroberte er mit seinen Werken die Herzen vieler Leser und schuf literarische Meisterwerke, die berückende Fantasiewelten zum Leben erweckten.

Als begeisterter Sportler fand David Inspiration und Erholung in der Natur, beim Training, bei Wanderungen

durch dichte Wälder oder beim Schwimmen in glitzernden Flüssen. Seine körperliche und innere Stärke bewies er durch das Bewältigen von anspruchsvollen Berggipfeln und langen Läufen. David war nicht nur ein passionierter Schriftsteller, sondern auch ein Beispiel dafür, dass Träume Wirklichkeit werden können.

Seine Werke berührten die Leser zutiefst und regten zum Lächeln und Träumen an. Trotz seines Charismas und seiner Erfolge blieb David stets bescheiden und mit beiden Beinen auf dem Boden. Er war ein Mann, der nicht nur die Herzen der Frauen eroberte, sondern auch als Vorbild für Erfolg, Kreativität und Menschlichkeit galt. David Stern war der Traummann, von dem viele Frauen in ihren romantischen Fantasien träumten.

Als Dana das Hotel Moskva in Belgrad betrat, hatte sie gemischte Gefühle. Das bevorstehende Geschäftssessen mit David war sowohl beruflich als auch privat bedeutend. Sie wollte ihre persönlichen Gefühle aber nicht in die Bewertung einfließen lassen, sondern objektiv bleiben.

Das Hotel Moskva erwies sich als majestätischer Palast, der von vergangenen Zeiten zeugte und im Herzen der lebendigen Stadt Belgrad thronte. Die prächtige Fassade des Gebäudes war mit kunstvollen Verzierungen im Stil des russischen Jugendstils geschmückt, die im Sonnenlicht glänzten und eine Aura von königlicher Eleganz und Geschichte ausstrahlten. Die Türme und Erker des Hotels ragten stolz in den Himmel und verliehen ihm eine fast märchenhafte Anmutung.

Beim Betreten der prachtvollen Empfangshalle des Hotels wurde Dana von einem Gefühl von Luxus und Nostalgie

überwältigt. Das Innere strahlte mit seinen opulenten Teppichen, antiken Möbeln und kunstvollen Kronleuchtern, die den Raum in goldenes Licht tauchten, eine warme Atmosphäre aus. Der verlockende Duft von frisch gebackenem Gebäck aus der berühmten Hotelkonditorei erfüllte die Luft und erweckte ihre Sinne. Dana stellte sich vor, wie der renommierte Schriftsteller David Stern in einem der eleganten Salons des Hotels saß, umgeben von Büchern und inspirierender Kunst. Sie fühlte sich geehrt, diesen talentierten Mann an einem so außergewöhnlichen Ort, wo Vergangenheit und Gegenwart harmonisch miteinander verwoben waren, interviewen zu dürfen.

Schon aus der Ferne erblickte Dana sein strahlendes Lächeln und ihr Herz begann, schneller zu schlagen. Das Treffen fand in einem vornehmen Raum statt, der mit zarten Kerzen und duftenden Blumen geschmückt war. Eine romantische Atmosphäre voller Zuneigung entstand durch ihre Worte und Gesten. Jeder Schritt, jeder Atemzug schien eine kosmische Begegnung vorzubereiten, in der jeder Moment von Bedeutung war. Ihr Lachen und die sanften Berührungen ließen ihre Herzen während des gemeinsamen Essens höherschlagen.

Die Spannung zwischen ihnen wuchs mit jedem Blick und war fast unerträglich. Es entstand eine tiefe Verbindung, die beide spürten. Das imposante Hotel bot den perfekten Rahmen für ihre aufkeimende Liebe, umgeben von funkelnnder Eleganz.

Es fühlte sich an, als hätte das Universum sie an diesem Abend zusammengeführt, und sie wussten, dass dies der Anfang von etwas Großem war. Bei diesem besonderen Geschäftsessen schienen sich die Fäden ihrer

Lebensgeschichten auf magische Weise zu verknüpfen. Ein Funke sprang zwischen ihnen über und sie fühlten instinktiv, dass ihre Schicksale untrennbar miteinander verbunden waren. Es war der Beginn einer Liebesgeschichte, die von Anfang vor Feuer und Leidenschaft brannte.

Im Laufe des Abends wurde das Licht im Raum schwächer, die Hintergrundmusik leiser. Der Raum schien nur für die beiden zu existieren, während die Welt draußen allmählich in den Hintergrund trat. Als sie sich tief in die Augen blickten, wurde ihnen die Einzigartigkeit des anderen bewusst. Jeder Moment war kostbar, denn sie spürten, dass sie etwas Besonderes gefunden hatten. Eine tiefe Verbundenheit erfüllte ihre Gedanken, ergriff ihre Herzen und führte sie auf eine Reise voller Abenteuer und Leidenschaft. Ihre Begegnung zeichnete sich durch intensive Emotionen und eine bemerkenswerte Tiefe aus, in der jedes Puzzlestück perfekt ins große Ganze passte.

Nach nur zwei Monaten beschlossen sie, ihre Liebe durch eine Hochzeit zu besiegeln. Ihre Seelen waren untrennbar verbunden und bildeten das Fundament für eine dauerhafte Beziehung, die bereit war, jede gemeinsame Herausforderung zu meistern.

Als sie erfuhren, dass sie Eltern werden, waren sie überglücklich. Ihre Emotionen glichen einem Feuerwerk, das den Himmel erleuchtete. Glück strahlte aus ihren Augen und Freude erfüllte ihre Herzen. Danas strahlendes Gesicht und ihr Lachen spiegelten ihre tiefe Dankbarkeit wider. Es war, als hätten die Sterne am Himmel ihre Leuchtkraft verstärkt, um diesen besonderen Augenblick

zu feiern. Die Aussicht, bald Eltern zu werden, ließ ihre Liebe und Verbundenheit noch stärker werden. Sie freuten sich auf die kommenden Monate und die Ankunft ihres Babys, das ihr Zuhause mit Wärme und Freude erfüllen würde. Ihre Welt hatte sich verändert und sie waren bereit für diese neue Herausforderung.

Der Tag, an dem Dana und David ihre Eltern mit den Neuigkeiten überraschen wollten, rückte näher und Nervosität lag in der Luft. Sie versuchten, ihre Aufregung zu unterdrücken, als sie das Wohnzimmer von Danas Eltern betraten, die sie schon mit großer Vorfreude erwarteten. Schließlich teilte Dana die erfreuliche Botschaft mit ihnen. Freude und Glückwünsche durchströmten den Raum und der Moment erhielt durch die herzlichen Umarmungen der Eltern eine besondere Bedeutung.

Je größer ihr Bauch wurde, desto nervöser wurde Dana. Sie war so sehr mit der bevorstehenden Entbindung beschäftigt, dass sie fast nicht bemerkte, wie ihre Mutter Luna geistig abwesender wurde. Als Dana sie darauf ansprach, entschuldigte sich Luna und erklärte, dass die Leitung des Bauernhofs ihre gesamte Aufmerksamkeit beanspruchte. Dana solle sich keine Sorgen machen und diese aufregende Zeit genießen. Sie kannte ihre Mutter und wusste, dass sie sich damit zufriedengeben musste. Sie bedrängte sie nicht weiter.

Im vierten Monat ihrer Schwangerschaft wollte Dana den Geburtstag ihres Vaters mit ihren Eltern und David in einem neuen Restaurant in Pasarovic feiern. Die Fahrt von Kaona nach Pasarovic verlief entlang der majestatischen

Donau und ließ keine schicksalhafte Wendung erahnen. Lediglich Vorfreude auf den Abend und die Erwartung einer unbeschwerteren Zeit waren spürbar. Doch plötzlich verdunkelte sich der Himmel. Der Wind peitschte Regen gegen die Windschutzscheibe und die Sicht verschlechterte sich schlagartig. Die Straße verwandelte sich in eine gefährliche Rutschbahn. Doch Dana wollte nicht kehrtmachen und hoffte, dass sich der Sturm bald legen würde. Die normalerweise ruhige Donau wurde nun wild und sturmisch, als wäre sie ein Vorbote des Unheils. In der Ferne war Donnerrollen zu hören, am Himmel blitzte es und das Gewitter tobte um sie herum. Ohne Vorwarnung verlor David die Kontrolle über das Auto. Hilflos klammerte er sich ans Lenkrad und versuchte vergeblich, den Wagen auf der Straße zu halten. Er war jedoch chancenlos. Das Fahrzeug geriet von der Straße ab und stürzte mit einem lauten Krachen in den eiskalten Fluss. Die Strömung riss das Auto mit sich und zog es unaufhaltsam in die Tiefe. Dana kämpfte, um sich zu befreien, aber der Sicherheitsgurt hielt sie fest. Das Wasser drang mit rasender Geschwindigkeit ins Auto ein und drohte, sie zu ertränken. Dana schrie um Hilfe. David versuchte verzweifelt, das Fenster zu öffnen. In diesem Moment dachte sie an ihre Familie, ihre Freunde und ihren Mann. So viele unausgesprochene Worte hatte sie noch zu sagen. Vor ihrem inneren Auge erschien auch ihr ungebogenes Kind, das nie das Licht der Welt erblicken würde.

Danas Tränen flossen unkontrolliert und vermischten sich mit dem eisigen Wasser, während sie dem

unausweichlichen Ende entgegensah. Sie kämpfte verzweifelt ums Überleben. David und ihre Eltern taten dasselbe. Als sie nach Luft rang, verlor sie schließlich das Bewusstsein und erblickte ein grelles Licht. Das Licht hatte eine magische Anziehungskraft und bewegte sich rasch auf sie zu. Als es sie erreichte, sah sie ein unbekanntes Wesen in seiner Mitte. Es strahlte Schönheit und Weisheit aus, seine Augen und Aura leuchteten violett. Mit sanfter Stimme sprach es zu Dana: „Fürchte dich nicht, Dana. Ich bin hier, um dich zu retten und dich auf deine Bestimmung vorzubereiten.“

Sie spürte, wie der Sicherheitsgurt nachgab. Eine unsichtbare Kraft packte sie und zog sie aus dem Auto, bevor sie erneut das Bewusstsein verlor.

Zurück nach Kaona

Die Rettungskräfte waren in Alarmbereitschaft, als der Notruf zu einem Verkehrsunfall eintraf. Die Bergung des Fahrzeugs aus der Donau und die Rettung der Insassen hatten oberste Priorität. Der Einsatz erwies sich als äußerst schwierig. Das Auto der Familie war tief im Wasser versunken und nahezu unerreichbar, was die Bergung bei der starken Strömung besonders gefährlich machte. Feuerwehrleute, Taucher und Notärzte versammelten sich am Ufer, um die Bergungsstrategie zu koordinieren. Sie waren entschlossen, alles in ihrer Macht Stehende zu tun, um die Insassen zu retten, denn jede Sekunde zählte.

Die Feuerwehr kämpfte gegen die eisige Kälte des Flusses und setzte spezielle Rettungsgeräte ein. Bei der Bergung wurden sie von Tauchern unterstützt, die Hand in Hand mit den Feuerwehrleuten arbeiteten. Ihr Vorgehen war professionell und von Routine geprägt. In dieser kritischen Phase waren Fehler aufgrund der begrenzten Zeit und der starken Donauströmung nicht tragbar.

Intensiv suchten die Rettungskräfte nach den Insassen des Fahrzeugs und versuchten gemeinsam, die Türen zu öffnen. Das gelang ihnen aber erst, nachdem das Fahrzeug erfolgreich aus der Donau geborgen worden war. Leider kam jede Hilfe für Danas Ehemann David und ihre Eltern zu spät. Die Beteiligten wurden von der harten Realität getroffen, als sie die leblosen Körper sahen. Sie waren sich der minimalen Überlebenschancen bewusst. Tiefe Trauer und Mitgefühl für Dana überwältigten die Einsatzkräfte, die das Glück hatte, gerettet zu werden.

Dana war bereits vor der Bergung des Fahrzeugs ins Krankenhaus gebracht worden. Die Ärzte kämpften um ihr

Leben und konnten sie schließlich stabilisieren. Die schockierende Nachricht, dass ihre Familie nicht gerettet werden konnte, verschlechterte ihren Zustand jedoch erheblich, sodass sie in ein künstliches Koma versetzt werden musste und zwei Wochen lang in Lebensgefahr schwebte. Die Gewissheit über den Verlust ihres geliebten Mannes und ihrer Eltern erschütterte sie zutiefst. Es war, als ob eine dunkle Wolke sie umhüllte und in einen Abgrund der Verzweiflung zog.

Als sie allmählich das Bewusstsein wiedererlangte, spürte sie das zarte Leben des ungeborenen Kindes in ihrem Bauch. Ein Hauch von Hoffnung durchflutete ihr Herz. Dana wusste, dass sie für ihr Baby kämpfen musste, war jedoch zu sehr mit der Trauer um ihren Partner beschäftigt. Ständig dachte sie an David, ihre Familie und die gemeinsamen Träume, die nun für immer verloren waren. Ihr Leben wurde von Tag zu Tag komplizierter. Die Vorstellung, ohne David zu leben, schien ihr zunehmend unerträglich. In den dunkelsten Stunden der Nacht kämpfte sie gegen den Drang, aufzugeben – wohl wissend, dass der Schmerz und die Einsamkeit überwältigend waren.

Ihre Liebe hatten sie durch die Heirat besiegt und erwarteten mit Freude ihr erstes Kind. Doch bevor ihre Zukunft richtig beginnen konnte, war alles bereits vorbei. Plötzlich spürte Dana erneut das sanfe Leben in ihrem Bauch. Das Kind wurde zur einzigen Erinnerung an die Liebe, die sie füreinander empfunden hatten, und erinnerte sie daran, dass das Leben weiterging, auch wenn sie von Dunkelheit umgeben war.

Auch die folgende Woche verbrachte sie im Krankenhaus und starrte aus dem Fenster, während der Regen gegen die